(Karl May als Kläger.) Wie erinnerlich, fand im März [sic] dieses Jahres in Berlin ein Ehrenbeleidigungsprozeß des Jugendschriftstellers Karl May gegen den Schriftsteller Lebius statt, der freigesprochen wurde. Dozent Dr. Stephan Hock veröffentlichte damals in der von ihm redigierten, von der Vereinigung österreichischer Hochschuldozenten herausgegebenen Zeitschrift „Das Wissen für Alle“ eine scharfe Abrechnung mit Karl May und eine Warnung vor dessen schriftstellerischen Erzeugnissen. Wegen dieses Artikels erhob jetzt Karl May beim Wiener Landesgericht die Ehrenbeleidigungsklage gegen Dr. Hock als Verfasser und gegen den Buchhändler Hugo Heller als verantwortlichen Redakteur der Zeitschrift.

Aus: Neues Wiener Tagblatt. 44. Jahrgang, Nr. 203, 26.07.1910, S. 10.

Texterfassung: Hans-Jürgen Düsing, Februar 2018